



Pressemitteilung

Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

10. August 2020

Einsatzbericht BF-WI

Abschlusspressemeldung für den Einsatz im Gustav-Stresemann-Ring

abschließende Meldung für das Einsatzgeschehen am 10. August 2020

Gegen 22:00 Uhr konnten die Maßnahmen der Feuerwehr an der Einsatzstelle im Gustav-Stresemann-Ring in Wiesbaden beendet werden.

Durch eine Fachfirma wurde eine mobile Fackel zum Abbrennen des Gases aufgestellt. Diese wurde über einen Schlauchleitung an den betroffenen Tank angeschlossen und das Gas abgebrannt.

Um zu verhindern, dass die ca. 8 Meter hohe Flamme die Umgebung mit Strahlungswärme beaufschlagt wurden umfangreiche Kühlmaßnahmen eingeleitet. Mit 3 C-Strahlrohren, 2 B-Strahlrohren und mehrererer speziellen Düsenschläuchen wurde Bäume und benachbarte Gebäude geschützt.

Durch dieses Vorgehen konnte der Druck im Gastank wieder auf ein normales Niveau gesenkt werden.

Die Fachfirma wird nun weitere Maßnahmen am Gastank vornehmen, von dem aber keine Gefahr mehr ausgeht. Die Evakuierungsmaßnahmen wurden zurückgenommen und die Einsatzstelle wird momentan zurückgebaut. Die Warnung der Bevölkerung konnte zurückgenommen werden. Im Laufe der Nacht wird der Bereich nochmals kontrolliert.

Der an der Einsatzstelle anwesende Oberbürgermeister Mende, lobte die gute

Zusammenarbeit von Feuerwehr, Rettungsdienst, Stadtpolizei und Landespolizei. Die Freiwillige Feuerwehr Dotzheim, die Logistikgruppe sowie die IUK-Gruppe der Feuerwehr Wiesbaden unterstützen an der Einsatzstelle.

Während die rund 80 Einsatzkräfte im Gustav-Stresemann-Ring tätig waren, wurde die Einsatzbereitschaft im restlichen Stadtgebiet durch die freiwilligen Feuerwehren Stadtmitte, Biebrich, Igstadt und Breckenheim aufrecht erhalten.

Von diesen Kräften wurden mehrere Paralleleinsätze abgearbeitet.

Außerdem unterstütze die Freiwillige Feuerwehr Idstein durch Logistikkomponenten beim Transport der Geräte zum Abfackeln des Gases.